



Eine Bildgeschichte über unsere Zwei-Tagestour mit dem Fahrrad



Mir is jetzt scho haß!!!

Was tun wir uns da nur an?
30 Grad im Schatten! Na wird scho nix passier'n...

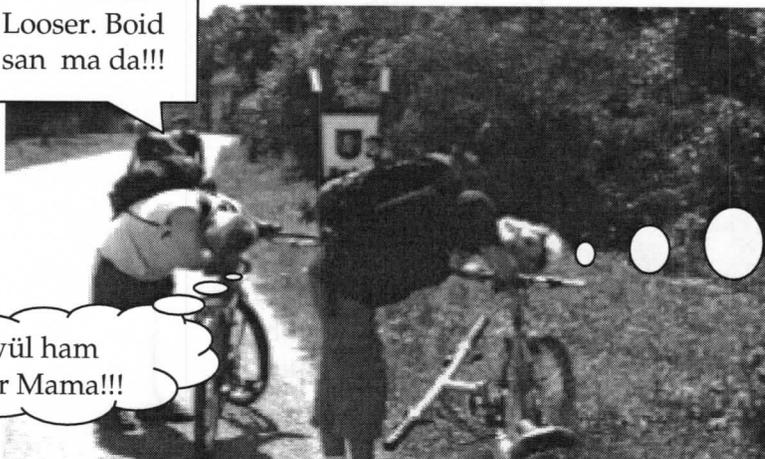
Endlich war es soweit. Unsere Ex hatten sich eine 2 Tagesradtour gewünscht. Diese bekamen sie jetzt.

Na endlich san ma in Ungarn und ham a Pause...

Sie war genau 112 km lang. Am Beginn ging es gleich nach Ungarn. Dort führte ein wunderschöner ebener Radweg quer durch die ungarische Tiefebene!



Kummts es Looser. Boid san ma da!!!



I wül ham zur Mama!!!

I kann nimma. Es is ja ur Has!!! Wónn san ma endlich da? Der Asphalt pickt ma scho auf de Raf'n!!!!

Weiter geht es auf der nächsten Seite. Nur soviel sei gesagt: Es war wirklich heiß an diesem Mittwoch - und geplante 60 Kilometer an so einem Tag zu fahren ist nicht jedermanns Sache.

Na geh! Wo san ma denn?? I wül endlich was zum futtern!!!



Schau da samma. Jetzt is nimmer weit!!!???



Jetzt mach amal a Pause. Es san eh nur mehr 30 km bis zum heutigen Ziel!!!

Na sechts es Looser. War ja gar net soo schwer. Jetzt wül i aber endlich was zum essen und zum trinken!!!



I kann nimma!!!

Große Klappe nix dahinter. Typisch Manuel!!!

Endlich sind sie bei einem Heurigen untergekommen. Alle sind ziemlich erschöpft.



Alles nur ein Traum!?!?

Hab i an Durscht!

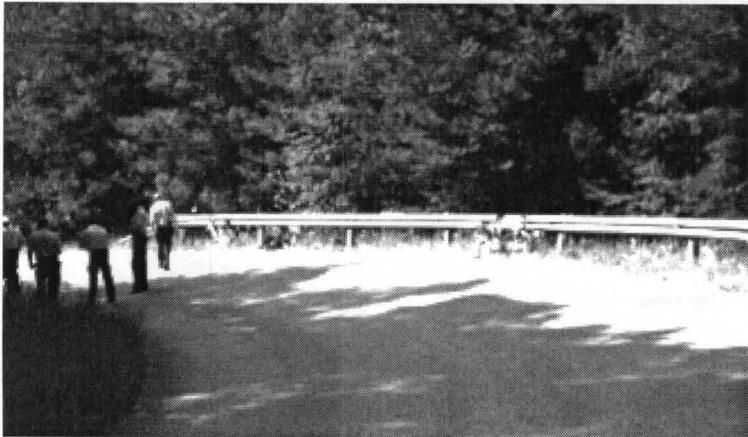
Es ist ca. 9 Uhr morgens und wie man sieht sind die 6 schon recht munter!!!



Wo bin ich????

Der erste Tag ist geschafft. Man wagte es kaum zu glauben aber unsere 6 EX haben ihr Tagesziel wirklich erreicht. Kommen Sie auch unbeschadet ins Ziel???

Sie hatten es fast geschafft. Nach einer größeren Abkürzung waren sie schon am Weg nach Rechnitz da...

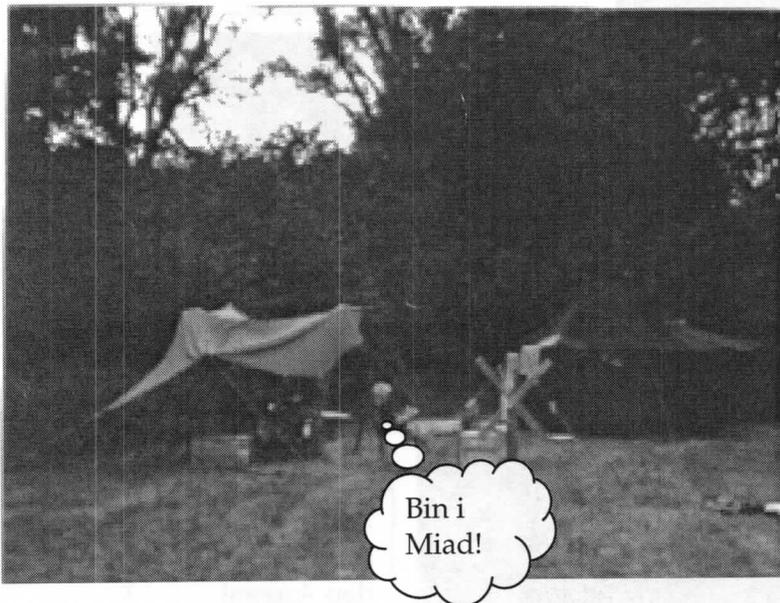


...wurde ihnen schwarz vor den Augen! Michi und Wolfgang hatten den Radius der Kurve falsch berechnet und... stürzten!!

Geistesgegenwärtig riefen die anderen die Gendarmerie an. Diese kamen gleich zu acht. Die Rettung führte Michi mit einer Beckenprellung, Halswirbelsäulenprellung, einer leichten Gehirnerschütterung und Schürfwunden ins Oberwarter Krankenhaus. Ebenso den Wolfgang, der zwar nur leicht angeschlagen war, aber dafür ist sein Fahrrad nur mehr ein Wrack. Monika und Werner fahren nach Benachrichtigung der EX sofort zum Unfallort. Sie kamen am frühen Abend mit Wolfgang wieder zurück. Michi musste eine Nacht unter Beobachtung im Krankenhaus bleiben.

Gott sei Dank, dass nichts Schlimmeres passiert ist.

Die letzten 4: Thomas, Ösi, Andi und Manuel fahren mit dem Rad weiter und kamen am Nachmittag gut, aber erschöpft nach Hause.



Und wenn sie nächstes Jahr wieder auf Radtour wollen, können wir davon ausgehen, dass sie besser aufpassen werden!!!

